

**GEMÜSELUST**

# Gurkenanbau

**JUNGES  
GEMÜSE**  
von klingelhöfer

# Gurkenanbau

## KULTUR



Gurken werden seit über 3000 Jahren kultiviert und stammen wahrscheinlich aus dem tropischen Afrika. Die heutigen Gurkensorten haben sich gegenüber der Urform stark verändert, aber das hohe Wärme- und Wasserbedürfnis ist geblieben. Schlangengurken können deshalb in unseren Breiten nur im

Gewächshaus sicher kultiviert werden. Für das Freiland sind Einlegegurken, Schälgurken und einige kurzfrüchtige Salatgurken geeignet. Abgesehen von einigen sehr milden Gegenden wachsen aber auch diese Arten in Deutschland meistens erheblich besser unter Folie/ im Foli-tunnel etc. als ungeschützt.



Gurken sind normalerweise einhäusig, mit weiblichen und männlichen Blüten in verschiedenen Blattachsen derselben Pflanze. Die modernen, ertragssicheren Sorten der Salatgurken bilden aber nur noch weibliche Blüten aus und benötigen zum Fruchtansatz keine Befruchtung. Entsprechend entwickeln sie keine Samen, sondern nur leckeres, bitterstofffreies Fruchtfleisch. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil unserer Schlangengurken besteht in der Resistenz gegenüber Mehltau. Außerdem sind sie relativ kältetolerant und gedeihen deshalb im ungeheizten Gewächshaus ausgesprochen gut. Die Veredlung auf eine wüchsige Unterlage macht die Pflanzen robust und verhindert das Auftreten diverser bodenbürtiger Krankheiten.



Wärme- und Wasserbedürfnis  
Schlangengurken nur im Gewächshaus  
moderne Sorten sind rein weiblich  
wichtig: Mehlutolerante Sorten  
veredelte Pflanzen sind robuster



# Gurken Standort:

## unsere Tipps

### Standort:

Schlangengurken haben ein ausgesprochen hohes Wärme- und Lichtbedürfnis und benötigen unbedingt einen warmen Platz im Gewächshaus. Zug wird nicht gut vertragen, weil die großen Blätter im Wind leicht austrocknen. Hohe Luftfeuchtigkeit ist ideal, vor allem wenn es heiß ist. Wer im gleichen Haus Tomaten kultivieren möchte, kann den Gurkenbereich mit einer dünnen Folie abhängen. Dadurch lassen sich beide Kulturen mit ihren unterschiedlichen Ansprüchen ganz gut in einem Haus vereinigen: Die Gurken stehen windgeschützt und für die Tomaten kann eine gute Belüftung erfolgen.

Gut vorbereitete Böden, in die Kompost oder organische Düngemittel eingearbeitet wurden, sind günstig, denn Gurken gehören zu den Starkzehrern. Grundsätzlich sind auch schnell lösliche, mineralische Dünger zur Versorgung geeignet.

**Achtung:** Mineralische Dünger dürfen auf keinen Fall zu hoch konzentriert werden. Sonst schädigt ein hoher Salzgehalt im Wurzelraum die jungen Gurkenpflanzen.



Kein Frost mit unter 12 °C  
Keinen Zug & hohe Luftfeuchte  
Volle Sonne  
Stütze erforderlich



# Pflege

## Pflanzung

Im ungeheizten Haus werden Schlangengurken ab Mitte Mai gesetzt. Dabei muss der enorm große Zuwachs von Gurken bedacht werden. Jede Pflanze benötigt etwa 1 m<sup>2</sup> Fläche.

Auf keinen Fall dürfen veredelte Gurken zu tief gepflanzt werden. Die Veredlungsstelle bleibt über der Erde! Gurken werden normalerweise an Schnüren, die von einem Haltedraht herabhängen, aufgeleitet. Das Band wird nur einmal mit einer Schlinge am Haupttrieb befestigt, mit zunehmender Länge wird der Neutrieb einfach mit dem Faden umwickelt und erhält so Standfestigkeit. Geeignet sind natürlich auch stabile Gitter.

1 m<sup>2</sup> pro Pflanze  
Veredelte Pflanzen  
nicht zu tief setzen  
An Schnüren oder  
Gittern hochranken  
lassen



Damit die jungen Setzlinge nicht durch zu frühes Fruchtwachstum geschwächt werden, ist es üblich, bis ca. 80 cm Höhe alle Seitentriebe und Früchte auszubrechen. Danach werden die Seitentriebe auf 1 bis 2 Augen zurückgeschnitten. Erreicht die Pflanze das obere Ende der

bis 80 cm Höhe: alle Blüten  
und Seitentriebe ausbrechen

Schnur, wird sie gestutzt. Die zwei obersten Seitentriebe lässt man ohne weiteren Schnitt wachsen.

Zu Beginn der Fruchtentwicklung ist es empfehlenswert, die ersten, am Stamm wachsenden Früchte ausdünnen. Wenn nur ein Ansatz pro Blattachsel stehen bleibt, wird das Abstoßen von Fruchtansätzen und Krüppelwuchs verhindert.

Der Wasserbedarf ist nicht zu

Bei den  
Stämmfrüchten:  
Nur eine Frucht pro  
Blattachsel stehen  
lassen

Viel Gießen

regelmäßig nach-  
düngen





unterschätzen. Neben einer ausgeglichenen Bodenfeuchte benötigen Gurken auch eine hohe Luftfeuchtigkeit, die durch Besprühen der Blätter erreicht wird. Sie vermindert die Verdunstung und beugt dem Befall mit Spinnmilben vor. Gurken bilden im Verlauf der Kultur vergleichsweise viel Blatt- und Fruchtmasse. Sie benötigen dafür eine gute Nährstoffversorgung. Es sollte 2-3 mal flüssig nachgedüngt werden.

## Pflege-Tipp's

- Eine alte Damenstrumpfhose kann gut als Halteschur dienen.
- Regelmäßig ernten. Eine vergessene Frucht kann das Wachstum von 5 jungen Gurken unterdrücken.
- Eine Gabkerze in einem umgestülpten Tontopf kann in kühlen Nächten das Gewächshaus temperieren.
- Ein großer Kannister mit Wasser- der sich tagüber durch die Sonnenstrahlen aufheizt kann für eine höhere Nachttemperatur sorgen.



## Scharfe Thunfisch-Rolls im Gurkenmantel

Zutaten für 10 Personen:

- 400g frisches Thunfischfilet in Sushi-Qualität
- 2 Frühlingszwiebeln
  - 1 Apfel (z.B. Elstar)
  - 1 Rote Paprika
  - 2 kleine Gurken
- 40ml Sojasauce
- 1 TL Reisessig
- 1 TL Chilipaste
- 1 TL Sesamöl
- 2 kleine Gurken
- 1 TL Zitronensaft
- 1 TL Sesamkörner

Zubereitung:

Den Thunfisch wie bei einem Tatar in kleine Würfel schneiden. Das Gemüse ebenso klein hacken. Alles in eine Schüssel geben.

Die Sojasauce, Zitronensaft und das Sesamöl untermischen und je nach Geschmack noch mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Gurken der Länge nach in dünne Scheiben schneiden. Am Ende des Gurkenstreifen mit Hilfe eines Teelöffels ein bisschen Gemüse-Thunfisch-Tatar geben und nun einrollen. Die Gurkenrolle mit einem Zahnstocher fixieren und oben mit Sesamkörner bestreuen.

## Veredelte Gurken

Veredeltes  
Gemüse

Wer schöne große Schlangengurken ernten möchte und davon möglichst viele, sollte veredelte Gurken setzen. Die Gurkenwurzeln sind oft schwach und empfindlich. Durch die Verede-

lung auf resistente Unterlagen kann man Pflanzen vor dem Befall durch schädigende Wurzelpilze, Nematoden und Viren schützen. Die Kürbisunterlage ist tolleranter gegen niedrige

Bodentemperaturen, so dass die Gurke auch bei niedrigen Umständen gut mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden kann.

## Fitness F1 Gewächshaus Schlangengurken

'Fitness' ist eine verbreitete Standardsorte mit frühem Fruchtansatz und hohem Ertragspotential. Die schlanken, glatten und dunkelgrünen Früchte entwickeln keine Samen, sondern nur leckeres, bitterstoff-freies Fruchtfleisch. 'Fitness' hat eine vergleichsweise gute Kältetoleranz. Deshalb bringt die Sorte auch im ungeheizten Gewächshaus hohe

Erträge. Die Resistenz gegenüber Mehltau ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil dieser Sorte. Zudem macht die Veredlung die Pflanzen robust und verhindert das Auftreten diverser bodenbürtiger Krankheiten (Fußkrankheiten). Gewächshaus, geheizt oder ungeheizt (ab Mitte Mai); humus- und nährstoffreicher Boden. Die Pflanzen an Schnüren aufleiten.

Damit sie sich gut entwickeln, bis ca. 80 cm Höhe alle Seitentriebe und Früchte ausbrechen. Danach die Seitentriebe auf 1 bis 2 Augen zurückschneiden. Der Wasserbedarf ist nicht zu unterschätzen. An heißen Tagen für feuchte Luft sorgen. Das vermindert die Verdunstung und beugt dem Befall mit Spinnmilben vor.



## Alamir Mini-Gewächshaus Schlangengurken



Alamir' ist eine Minigurke mit frühem Fruchtansatz und ausgesprochen hohem Ertragspotential. Die dunkelgrünen, etwa 20 cm langen Früchte mit gutem Aroma sind gut portioniert für kleine Familien und für den Snack zwischendurch. „Alamir“ hat eine vergleichsweise gute Kältetoleranz. Deshalb produziert die Sorte auch im ungeheizten Gewächshaus am laufen-

den Band frischen Gurkennachschub. Die Veredlung macht die Pflanzen robust und verhindert das Auftreten diverser bodenbürtiger Krankheiten. Standort: Gewächshaus, geheizt oder ungeheizt (ab Mitte Mai); humus- und nährstoffreicher Boden Die Pflanzen an Schnüren aufleiten. Damit sie sich gut entwickeln, bis ca. 80 cm Höhe alle Seitentriebe und Früchte ausbrechen.

Danach die Seitentriebe auf 1 bis 2 Augen zurückschneiden. Erreicht die Pflanze das obere Ende der Schnur, wird sie gestutzt. Die zwei obersten Seitentriebe lässt man ohne weiteren Schnitt wachsen. Der Wasserbedarf ist nicht zu unterschätzen. An heißen Tagen für feuchte Luft sorgen. Das vermindert die Verdunstung und beugt dem Befall mit Spinnmilben vor.

## Riomie Snack-Gewächshaus Schlangengurken



Nur 10 bis 12 cm Lang, paßt ganz in die Brotdose. Frischer Gurkengeschmack, Reichtragend und sichere Ernte „Riomie“ hat eine vergleichsweise gute Kältetoleranz. Deshalb produziert die Sorte auch im ungeheizten Gewächshaus am laufenden Band frischen Gurkennachschub. Die Veredlung macht die Pflanzen robust und verhindert das Auftreten

diverser bodenbürtiger Krankheiten (Fußkrankheiten). Gewächshaus, geheizt oder ungeheizt (ab Mitte Mai); humus- und nährstoffreicher Boden. Die Pflanzen an Schnüren aufleiten. Damit sie sich gut entwickeln, bis ca. 80 cm Höhe alle Seitentriebe und Früchte ausbrechen. Danach die Seitentriebe auf 1 bis 2 Augen zurückschneiden. Erreicht die

Pflanze das obere Ende der Schnur, wird sie gestutzt. Die zwei obersten Seitentriebe lässt man ohne weiteren Schnitt wachsen. Der Wasserbedarf ist nicht zu unterschätzen. An heißen Tagen für feuchte Luft sorgen. Das vermindert die Verdunstung und beugt dem Befall mit Spinnmilben vor.